Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 343

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 343 XVIII. Jahrgang. Bern, Montag, 15. Oktober. 1900 Berne, Lundi, 15 octobre. XVIIIme année. № 343

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse,** Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse,** Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un **quart** de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Liquidation. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — La récolte du froment en 1900. — Zölle: Brasilien. — Douanes: Brésil. — Interventionskäufe in Industriepapieren. — Poststückverkehr mit Syrien. — Handelsreisende in Russland. — Voyageurs de commerce en Russie. — Les billards en France. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern. *Porrentruy* 9 octobre. N° 208. August Ecabert: *Emile Tripet.* **Tissus,** etc. N° 209. Marti Fabrès, à Courgenay: *F. Marti-Gon; R. Fabrès; P.-E. Grélat.* **Vins.**
Supplément au n° 207. *U. Pierre.* **Vins.**

Genève. 10 octobre. N° 2334. Grands magasins des Cordeliers, à Lyon: *M. Espinat.* **Tapis.**

St. Gallen. 9. Oktober. **Nachtrag** zu Nr. 889. Anstatt L. Stricker: *A. Hager.* **Nähmaschinen.**

Vaud. *Lausanne.* 8 octobre. **Supplément** au n° 143. Cerf frères, à Zurich. **Lingerie,** etc.

Zürich. *Winterthur.* 10. Oktober. **Nachträge** zu: Nr. 210. *H. Käser.* **Tuch** u. s. w. Nr. 558. Anstatt S. Stegmann: *M. Illum.* **Bilder** u. s. w.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den **Kanton Appenzell I.-Rh.** bei Herrn **J. Schöbi,** Advokat, in Appenzell, bezeichnet.

Zürich, im Oktober 1900.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 104). **Fr. Uhrig.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1900. 12. Oktober. Der Verein **Loge Hochwacht** N° 41 in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juni 1897, pag. 672), hat unterm 10. Juni und 21. Juni 1900 gewählt: am Platze des Adolf Wyler als Präsident: Vinzenz Bützberger, von Bleienbach, Bäcker, und an dessen Stelle als Sekretär: Jakob Berchtold, von Busswyl, Gemeinderatsweibel, beide in Langenthal. Als Kassier und Geschäftsführer wurde bestätigt: Joseph Fritschi, Handelsmann, in Langenthal. Der Verwaltungsausschuss (Präsident, Kassier und Sekretär) führt je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift für den Verein.

12. Oktober. Unter dem Namen **Rotes Kreuz des Oberaargau** hat sich, mit Sitz in Langenthal, ein Verein gebildet, welcher die Organisation und möglichste Nutzbarmachung des freiwilligen Sanitätsdienstes im Frieden und im Kriege bezweckt. Das «Rote Kreuz des Oberaargau» bildet eine Sektion des Kantonalvereins vom «Roten Kreuz» und stellt sich im Kriegsfall der Leitung des erstern mit Barmitteln, Material und Personal zur Verfügung. Die Statuten des Vereins sind am 19. Juni 1900 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglieder des Vereins können werden: *a.* Personen, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Nationalität, Konfession, die sich entweder zu einem Jahresbeitrag von Fr. 1 oder aber zu einem einmaligen Minimalbeitrage von Fr. 25 verpflichten und sich den Statuten unterwerfen; *b.* Gesellschaften und Vereine, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 leisten; *c.* die im Gebiet der Sektion Oberaargau wohnhaften Aktivmitglieder von Samaritervereinen; diese sind beitragsfrei. Eine weitergehende Haftung der Vereinsmitglieder ist in den Statuten nicht normiert. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein können mündlich oder schriftlich bei jedem Vorstandsmitglied stattfinden. Der Austritt muss schriftlich und motiviert jeweilen vor dem 31. Dezember erklärt werden, ansonst die Beitragspflicht für das folgende Jahr weitergeht. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus 11—15 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Traktanden der Generalversammlung werden den Mitgliedern durch die «Amtsanzeiger» kundgegeben. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vicepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Gottfried Rufener, von Langenthal, Fabrikant; als Vicepräsident: Dr. August Rikli, von Wangen a. A., und als Sekretär: Joseph Fritschi, von Teufen (Zürich), Kaufmann; alle in Langenthal.

Bureau Bern.

Berichtigung. (S. H. A. B. Nr. 324 vom 27. September 1900, pag. 1299). Im Eintrag der Firma **Bülow & Cie** soll die Firma «Bülow & Cie» heissen und nicht, wie irrtümlich angegeben, «Bulow & Cie», was hiermit berichtigt wird.

11. Oktober. Die Inhaber der Kommanditgesellschaft **Bülow & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 324 vom 27. September 1900, pag. 1299) ergänzen ihren Eintrag dahin, dass dem Kommanditär August Eduard Kann die Prokura mit ausdrücklicher Verleihung der in Art. 423, Al. 2, O. R., vorgesehenen Befugnis erteilt wird und dass die Gesellschaft nur durch Kollektivunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und des Prokuristen vertreten wird.

Bureau Biel.

11. Oktober. Die Firma **K. Marti-Hadorn** in Biel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Frutigen.

11. Oktober. Inhaber der Firma **Grand Hôtel Adelboden, Pension Wildstrubel, Emil Gurtner,** in Adelboden, ist Emil Gurtner-Häsler, von Diemtigen, Hotelier, in Adelboden.

Bureau Interlaken.

9. Oktober. Unter der Benennung **Brienz-Rothhorn-Unternehmung** besteht zufolge Statuten vom 24. März 1900 eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Brienz, zum Zwecke der Erwerbung und des Betriebs der Brienz-Rothhorn-Bahn und des Hotels auf dem Rothhornkulm. Die Dauer der Gesellschaft ist bestimmt bis zum Ablauf der Konzession, insofern Bahn und Hotel nicht vorher verkauft werden. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 700,000, eingeteilt in 600 Prioritätsaktien à Fr. 500, auf den Inhaber lautend, voll einbezahlt (Fr. 300,000), und 800 Stammaktien, voll einbezahlt, auf den Inhaber lautend (Fr. 400,000). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt, im Bern. Amtsblatt und im Amtsanzeiger von Interlaken. Zwei Mitglieder der durch den Verwaltungsrat gewählten Direktion vertreten die Gesellschaft nach aussen rechtsverbindlich, nämlich Nationalrat Zurbuchen, in Ringgenberg, Präsident, und Ed. Binder, Fabrikant, in Brienz, Vicepräsident. Dieselben zeichnen kollektiv.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 8. Oktober. Im Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Untermühle Zug** in Zug (S. H. A. B. Nr. 214 vom 18. August 1897, pag. 878) sind folgende Aenderungen eingetreten. Der bisherige Präsident Fritz Wyss ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; an dessen Stelle tritt als Präsident: Jacob Haab, von Hirzel (Zürich), in Zug, und als neues Verwaltungsratsmitglied Carl Troller, von und in Luzern. Der bisherige Präsident Fritz Wyss erhält Prokura durch Einzelzeichnung.

8. Oktober. Die Firma **Speck-Garnin, früher Speck-Stadler** in Zug (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Dezember 1892, pag. 1116) ist infolge Todes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Wwe Speck-Garnin».

Inhaberin der Firma **Frau Wwe Speck-Garnin,** in Zug, ist Witwe Catharina Speck-Garnin, von und in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Speck-Garnin, früher Speck-Stadler». Natur des Geschäftes: Branntweinbrennerei. Specialität: Zuger Kirschwasser und Handlung in Landesprodukten.

8. Oktober. Inhaber der Firma **August Weiss, Pension Waldheim** in Zug ist August Weiss, von und in Zug. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel und Pension Waldheim.

8. Oktober. Die Firma **Jacob Haab, Untermühle Baar** in Baar (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juni 1896, pag. 751) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Oktober. Die Firma **R. Spillmann-Stocker** in Zug (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1892, pag. 345) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

10. Oktober. Die Firma **G. Bruggmann, Consumgeschäft** in Cham (S. H. A. B. Nr. 70 vom 11. März 1896, pag. 286) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Oktober. Infolge Rücktritt des David Stephan Page als Generaldirektor der Aktiengesellschaft unter der Firma **Anglo-Swiss Condensed Milk Co** in Cham (S. H. A. B. Nr. 194 vom 13. Juni 1899, pag. 783) tritt dessen bezügliche Unterschrift ausser Kraft.

10. Oktober. Die Firma **Frz. Jos. Reidhaar, Schlossermeister,** in Baar (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. März 1829, pag. 254) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Oktober. Eugen und August Gysi, von Zofingen, in Baar, haben unter der Firma **Gebr. Gysi** in Baar eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schlosserei und Eisenwarenhandlung.

10. Oktober. Die Firma **Witwe Zürcher-Nigg** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, II., page 463) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

10. Oktober. Die Firma **V. Villiger, Fürsp.** in Cham (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. Dezember 1891, pag. 988) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen worden.

11. Oktober. Die Firma **F. Iten z. Aegerihof** in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 38 vom 18. Februar 1892, pag. 149) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 11 octobre. Le chef de la maison **Emilien Borcard,** à Riaz, est Emilien, ffeu Jean Borcard, de La Joux, à Riaz. Genre de commerce: laiterie. Bureau et magasin: au village.

11 octobre. Le chef de la maison **Alexandre Charrière,** aubergiste, aux Addoux (Gruyères), est Alexandre Charrière, ffeu Constant, de Cerniat, à Gruyères. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge du Lion d'or, aux Addoux, Gruyères. Bureau: aux Addoux, Gruyères.

11 octobre. Le chef de la maison **François Savary,** à Riaz, est François Savary, ffeu Michel, de et à Riaz. Genre de commerce: Commerce de bois et de bétail. Bureau: au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 11. Oktober. Von Amteswegen werden infolge Konkurses gestrichen:

Die Firma **B. Zeltner-Schenker,** Hotel zum Löwen, in Olten (S. H. A. B. 1897, pag. 477).

J. Limmacher, Restaurant Olten-Hammer, in Olten (S. H. A. B. 1900, pag. 227).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 11. Oktober. Der **Musikverein Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. Februar 1900, pag. 287) hat an Stelle des Emil Schläfli zum Präsidenten Karl Timeus, und an Stelle des Adolf Gättelin zum Aktuar Fritz Köhl gewählt. Diese beiden zeichnen kollektiv namens des Vereins.

11. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Hausbesitzer von Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 266 vom 21. Oktober 1897, pag. 1091 und dortige Verweisungen) hat an Stelle von Leo Menz zum Präsidenten Wilhelm Dietschi-Erzberger, und an Stelle von Heinrich Bertschinger zum Aktuar Georg Knorr, beide wohnhaft in Birsfelden, gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv namens des Vereins.

11. Oktober. Die Firma **B. Ott** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 520) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Damit erlischt auch die an Emil Ott erteilte Prokura.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 11. Oktober. In der ordentlichen Generalversammlung vom 15. September 1898 der Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der Firma **Stickerei Feldmühle, vormals Loeb, Schönfeld & Cie.** mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 284 vom 20. November 1895, pag. 1180) wurde beschlossen, es sei das Aktienkapital von drei Millionen Franken auf fünf Millionen Franken zu erhöhen, und es wurde mit der Ausführung dieses Beschlusses der Verwaltungsrat beauftragt. In der am 12. September 1900 stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der genannten Aktiengesellschaft wurde konstatiert, dass die vom Verwaltungsrate 1899 publizierte Erhöhung des Aktienkapitals von drei auf fünf Millionen Franken vollständig gezeichnet, und dass diese zwei Millionen Franken per 15. November 1899 voll einbezahlt worden sind.

12. Oktober. Die Firma **J. Bischofberger & Co.** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1895, pag. 1164) ist infolge Austrittes des Kommanditärs August Breitenmoser mit dem 30. September 1900 erloschen.

Inhaber der Firma **J. Bischofberger** in Rorschach ist Jacob Bischofberger, von Heiden, in Rorschach, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Cement- und Baugeschäft, Baumaterialienhandlung. In Rorschach.

12. Oktober. Die Firma **C. A. Christinger** in Wil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 29. Juni 1896, pag. 744) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

12. Oktober. Am 11. September 1900 hat die Hauptversammlung der **Genossenschaft für Acetylen-Beleuchtung** mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. November 1898, pag. 1261) wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Direktor Ernst Wyssmann, Präsident; Albert Indermauer, Vicepräsident und Aktuar; Iwan Schelling, Kassier; Carl Kuhn, Gemeinderat, und Gottlieb Custer, Apotheker, als Beisitzer, alle wohnhaft in Rheineck.

12. Oktober. Die Firma **Huldr. Meyer** in Ulisbach, politische Gemeinde Wattwil (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. August 1891, pag. 682) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

12. Oktober. Die unterm 17. April 1899 infolge Konkurses erfolgte amtliche Löschung der Kollektivgesellschaft **Cedraschi & Funk** in Gossau (S. H. A. B. vom 14. April 1883, pag. 418, und Nr. 134 vom 20. April 1899, pag. 539) wird widerrufen, indem infolge Entscheides des Bezirksgerichtspräsidiums Gossau vom 23. Juni 1899 der Widerruf des Konkurses erfolgt ist. Die wiederum zu Recht bestehende Kollektivgesellschaft besteht aus Witwe E. Cedraschi, von Chiasso, und August Funk, von Ottenbach (Zürich), beide in Mettendorf-Gossau. August Funk ist allein unterschriftsberechtigt. Kattun- und Tapetendruckerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1900. 1° ottobre. La ditta individuale **W. A. Gamper,** in Daro (inscritta nel registro di commercio il 30 maggio 1892 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 3 giugno 1892, n° 129, page 516), notifica la modificazione avvenuta nell'esercizio del suo commercio e propria insegna nel senso che attualmente l'esercizio è traslocato in casa propria sul Viale alla stazione di Bellinzona, sotto la denominazione: «Albergo-Ristorante Bahnhof» (Gasthof zum Bahnhof).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 11 octobre. Le chef de la maison **Gve Emery,** à Lausanne, est Gustave Emery, d'Etagnières, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café du commerce, Place St-Laurent.

11 octobre. Il résulte d'un extrait du procès verbal de l'assemblée générale de la **Société d'horticulture du Canton de Vaud,** société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 19 avril 1894, 27 avril 1896 et 19 avril 1898), que Louis Bonjour, à Lausanne (Chamblandes), a été nommé président de la société en remplacement de Paul Meylan, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 8 octobre. Le chef de la maison **Jean Humbert,** à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Henri Humbert, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique de boîtes de montres or. Bureaux: 40, Rue Fritz Courvoisier.

10 octobre. La société en nom collectif **L. Verthier & Cie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 octobre 1890, n° 147), est dissoute depuis le 23 avril 1900.

La maison **J. Verthier,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Jean-Jules Verthier, de Carouge, domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne société «L. Verthier & Cie». Genre de commerce: Chapellerie. Bureaux: 8, Rue Neuve.

Bureau de Neuchâtel.

11 octobre. La raison **Ls Péneseyre,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 novembre 1898, n° 303, page 1262), est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire, prononcée par le tribunal civil du district de Neuchâtel, le 21 août 1900.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 10 octobre. Ensuite du décès de Victor Lombard, survenu le 14 mai dernier, la commandite de fr. 100,000 pour laquelle il avait été inscrit dans la société en commandite **Lombard, Odier & Co,** banquiers, à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1895, n° 5, page 21), est retirée. La maison continue, sans autres changements, entre les trois associés gérants et les deux commanditaires restants, qui sont: Frank Lombard et Gabriel Odier, à Genève, et publiés antérieurement.

10 octobre. La société en commandite **Ciravegna, Manzioli & Co,** fabrique de vermouth de Turin, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1er mars 1892, page 194), est dissoute. Par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 27 septembre 1900, L. Mayr-Reymond, arbitre de commerce, à Genève, a été nommé liquidateur de cette société, avec les pouvoirs prévus par les art. 582 et suivants du C. O.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 12. Oktober. **Daniel Riesen,** geb. 16. März 1832, Milchträger, von Burgistein, im Schlatt, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. vom 19. Januar 1895, pag. 57).

Liquidation.

Die **Genossenschaft Schweiz. Kalkfabrikanten** in **Zürich** hat in der Generalversammlung vom 7. September a. c. endgültig die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und ist **mit heute in Liquidation** getreten.

Gemäss Art. 712 des Schweiz. Obligationenrechtes werden allfällige Gläubiger der Genossenschaft hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche im Domizil der Liquidationskommission (Löwenstrasse 56, Zürich I) bis und mit 31. Oktober 1900 anzumelden, unter der Androhung, dass nach Ablauf der gesetzlichen Frist gemäss Art. 713 O.-R. die Verteilung des Genossenschaftsvermögens, ohne Rücksicht auf die nicht angemeldeten Forderungen, erfolgen würde.

Zürich, den 1. Oktober 1900.

(V. 39) **Die bestellte Liquidationskommission.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 12,606. — 11 octobre 1900, 12 h. m.

Ch. Edmond Mathey, fabricant,

La Chaux de Tramelan (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 12,607. — 11 octobre 1900, 12 h. m.

Picard & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

L'AIGLON

Compagnie française du Phénix, assurance contre l'incendie, à Paris.

Balance générale des comptes au 31 décembre 1899.

Débit.

fr.	ct.	
1,304,998	05	Rentes sur l'Etat 3 %.
644,571	40	» » » 3½ %.
15,955,716	41	Valeurs diverses.
2,002,100	98	Immeubles.
93,425	43	Caisse.
7,941	78	Effets à recevoir.
985,939	18	Agents divers.
1,633,420	39	Divers comptes débiteurs. (B 68)
22,628,113	62	

Crédit.

	fr.	ct.
Fonds social	4,000,000	—
Réserve sociale	5,376,880	48
Réserve de prévoyance	4,000,000	—
Primes réservées pour les risques en cours	4,000,000	—
Sinistres restant à régler	362,690	—
Dividendes restant à payer	71,625	—
Compagnies de réassurances	148,625	24
Divers comptes créditeurs	2,006,978	71
Profits et pertes	2,661,314	19
	22,628,113	62

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La récolte du froment en 1900.

Voici une statistique que nous empruntons à un journal spécial, le *Bulletin des Halles*, et qui donne par pays la production de blé en 1900 comparée à celle de 1899, ainsi que les importations et les exportations probables de chaque contrée:

	Product. prob. 1900	Production 1899	Importations probables	Exportations probables
		(En hectolitres)		
Europe:				
Russie	126,500,000	125,000,000	—	27,000,000
France	107,500,000	129,000,000	4,000,000	—
Hongrie	50,100,000	52,200,000	—	16,200,000
Autriche	15,800,000	17,500,000	16,900,000	—
Italie	43,100,000	46,400,000	9,500,000	—
Allemagne	43,000,000	48,700,000	14,000,000	—
Espagne	42,000,000	33,800,000	2,100,000	—
Roumanie	21,300,000	9,200,000	—	9,000,000
Angleterre	19,000,000	24,500,000	70,000,000	—
Bulgarie	14,000,000	9,100,000	—	3,600,000
Turquie d'Europe	12,000,000	8,900,000	—	1,800,000
Belgique	6,200,000	7,500,000	12,500,000	—
Serbie	4,100,000	3,500,000	—	1,000,000
Roumélie	3,500,000	2,700,000	—	800,000
Portugal	2,800,000	2,200,000	1,800,000	—
Grèce	2,100,000	1,900,000	1,600,000	—
Suède	1,600,000	1,500,000	1,200,000	—
Hollande	1,500,000	2,200,000	5,500,000	—
Danemark	1,500,000	1,500,000	900,000	—
Suisse	1,300,000	1,500,000	5,000,000	—
Norvége et divers	900,000	900,000	800,000	—
Totaux	519,800,000	529,200,000	145,800,000	59,400,000
Amérique:				
Etats-Unis	180,000,000	191,500,000	—	58,000,000
République Argentine	30,000,000	35,800,000	—	20,000,000
Canada	18,500,000	23,000,000	—	4,000,000
Chili	4,800,000	5,100,000	—	700,000
Brésil, Antilles et divers	—	—	5,000,000	—
Totaux	233,300,000	255,400,000	5,000,000	82,700,000
Asie:				
Indes	66,500,000	85,500,000	—	5,000,000
Asie-Mineure	12,500,000	11,000,000	—	800,000
Perse	7,800,000	7,000,000	—	600,000
Syrie	4,100,000	3,500,000	—	700,000
Chine, Japon et divers	—	—	5,000,000	—
Totaux	90,900,000	107,000,000	5,000,000	7,100,000
Afrique:				
Algérie	8,000,000	6,100,000	—	2,000,000
Egypte	4,500,000	4,000,000	—	600,000
Tunisie	2,100,000	1,500,000	—	700,000
Colonie du Cap	1,400,000	1,500,000	1,800,000	—
Totaux	16,000,000	13,100,000	1,800,000	3,300,000
Australie	20,500,000	20,500,000	—	4,000,000
Totaux généraux	880,500,000	925,200,000	157,600,000	156,500,000

On voit que presque partout la récolte de cette année est inférieure à celle de 1899. Il y a cependant de notables exceptions. Ainsi les pays balkaniques, si éprouvés l'an passé, se trouvent aujourd'hui en grande partie dédommagés. La Roumanie n'a récolté en 1899 que 9,200,000 hectolitres de froment et a dû à ce maigre résultat une crise économique et financière dont elle n'est pas encore dégagée. La campagne de 1900, plus clémente, lui a donné 21,300,000 hectolitres de blé, soit plus du double de la quantité recueillie l'année dernière. Il y aura 9 millions d'hectolitres à exporter.

La récolte de la Bulgarie s'est relevé aussi de 9,100,000 à 14 millions d'hectolitres et celle de la Turquie d'Europe de 8,900,000 à 12 millions d'hectolitres. La Serbie, la Roumélie et la Grèce ont été aussi plus favorisées.

En Russie la dernière moisson a été plutôt un peu plus abondante que celle de l'été 1899. Il y aura un excédent de 27 millions d'hectolitres pour l'exportation.

A l'occident de l'Europe la récolte de cette année ne vaut pas celle de 1899, si ce n'est en Espagne, où il y a une augmentation de 8,700,000 hectolitres, et au Portugal, où l'on constate un léger progrès de 600,000 hectolitres.

En France la production a baissé de 129 à 107½ ou à 109 millions d'hectolitres si l'on veut admettre la statistique officielle. Avec cette quantité, le pays n'aura probablement pas assez pour sa consommation. Mais il y a les stocks laissés par les deux abondantes moissons précédentes. Il devra cependant acheter quelques millions d'hectolitres s'il ne veut trop se dégarnir.

Les campagnes de la Hongrie, comme celles de l'Autriche, ont également produit moins cette année qu'en 1899. Mais l'Autriche pourra néanmoins trouver chez sa voisine à peu-près les 17 millions d'hectolitres qu'il lui faudra.

La terre allemande a été également moins généreuse: elle laisse à combler une insuffisance de 14 millions d'hectolitres.

Pour les deux Amériques nous trouvons une diminution de 22 millions d'hectolitres. Mais en Argentine la récolte n'a lieu qu'à la fin de l'année et on l'estime à 30 millions d'hectolitres, bien que tout indique qu'elle sera aussi abondante que celle de l'année dernière, laquelle a été de près de 36 millions d'hectolitres. Le nord de l'Amérique n'a pas été aussi favorisé qu'en 1899. Il en est de même des Indes, dont la production a baissé de 85½ à 66½ millions.

Voici le résumé des résultats obtenus par les cinq parties du monde en 1900 et en 1899:

Pays	1900 hectol.	1899 hectol.	Différence hectol.
Europe	519,800,000	529,200,000	— 9,400,000
Amérique	233,300,000	255,400,000	— 22,100,000
Asie	90,900,000	107,000,000	— 16,100,000
Afrique	16,000,000	13,100,000	+ 2,900,000
Océanie	20,500,000	20,500,000	—
Totaux	880,500,000	925,200,000	— 44,700,000

Le chiffre total de 1900 est donc de 44,700,000 hectolitres inférieur à celui de 1899. Néanmoins les excédents des pays qui produisent au delà de leur consommation pourront à peu près faire face aux besoins des nations qui ont des insuffisances.

Si l'on considère les besoins et les excédents en se mettant au point de vue des cinq parties du monde, on voit que l'Europe seule aura à acheter du blé; il lui faudra 86,400,000 d'hectolitres. Elle en trouvera la plus grande partie en Amérique, qui pourra lui en fournir 77,700,000 hectolitres.

Voici le relevé des importations et des exportations nettes probables:

Pays	Importations hectol.	Exportations hectol.
Europe	86,400,000	—
Amérique	—	77,700,000
Asie	—	2,100,000
Afrique	—	1,500,000
Océanie	—	4,000,000
Totaux	86,400,000	85,300,000

D'après ces chiffres, il y aurait donc un déficit de 1,100,000 hectolitres, ce qui peut être considéré comme une quantité négligeable, d'autant plus que l'Argentine promet de disposer, quand la prochaine moisson sera terminée, d'un nombre d'hectolitres plus grand que celui figurant dans cette statistique.

Il est utile aussi de faire remarquer que la qualité du blé est en général satisfaisante, ce qui a son importance pour le rendement en farine. Et, d'autre part, si la récolte du seigle n'est pas de nature à compenser les déficits de froment, par contre le maïs est abondant.

Zölle — Douanes.

Brasilien. Die Inkraftsetzung des Gesetzes, wodurch die Einfuhr von fremden Waren verboten wird, deren Etiketten oder Umschläge ganz oder teilweise in portugiesischer Sprache abgefasst sind, ist neuerdings auf den **1. November d. J.** verschoben worden.

* * *

Brésil. L'entrée en vigueur de la loi interdisant l'importation de marchandises étrangères dont les étiquettes ou enveloppes sont conçues, en tout ou en partie, *en langue portugaise*, a de nouveau été différée jusqu'au **1er novembre** de cette année.

Verschiedenes — Divers.

Interventionskäufe in Industriepapieren. Schon längere Zeit waren Gerüchte verbreitet, dass sich in Berlin eine Organisation gebildet habe, um entwertete Industriepapire aufzunehmen und die Preise derselben auf diese Weise zu stützen. Diese Nachricht wird jetzt in den Finanzblättern bestätigt; so schreibt die «Berliner Finanz- und Handelszeitung»: Die sieben grössten Institute des Berliner Platzes und ein erstes Bankhaus haben sich vereinigt, um einen weiteren Kurssturz der Industriewerte zu verhüten. Solche Interventionen sind in Frankreich wiederholt durchgeführt worden und können auch bis zu einem gewissen Grade nützlich sein, wenn es sich darum handelt, Bewegungen einer Panik einzudämmen. Tiefere wirtschaftliche Ursachen eines Kursfalles lassen sich freilich durch Interventionskäufe nicht beseitigen. Schliesslich kommt es darauf an, wie sich die Lage in der deutschen Industrie in Zukunft gestalten werde, wie gross das Mass der Ueberspekulation war, wie viele Gründungen an sich nicht lebensfähig sind. Auch sind naturgemäss die Mittel selbst grosser Institute und Bankhäuser beschränkt, und es ist immer die Frage, ob eine stärkere Häufung des Engagements bei den Banken nicht auch Bedenken hervorrufen müsse. Das Syndikat hat jedoch offenbar die Absicht, durch seine Käufe den schlechten Eindruck zu verhüten, welchen es hervorruft, wenn so viele Industriewerte überhaupt aufhören, marktgängig zu sein, und keinen Käufer finden. Es scheint sich darum zu handeln, den Markt zu organisieren und wieder einen regelmässigen Verkehr zu schaffen. Jedenfalls haben aber die Kursbewegungen der letzten Zeit deutlich erkennen lassen, dass der Markt nicht mehr, wie dies seit Monaten der Fall war, dem zügellosen Angebot der Spekulation und des Privatpublikums überlassen bleibt und dass ein Wall aufgerichtet worden ist gegen den übertriebenen Pessimismus, der das ganze deutsche Wirtschaftsleben bedrohte.

Der Zweck des Syndikates besteht äusserlich darin, bei hervortretendem stärkeren Angebot kaufend einzugreifen und hierdurch einer neuen Deroute vorzubeugen. Die Thätigkeit des Syndikats beschränkt sich ganz ausschliesslich auf Industriepapiere, und zwar erstreckt sie sich auf die im freien Verkehr gehandelten und auf eine Anzahl reiner Kasse-Industriewerte.

Die Bestrebungen der haute finance liegen ebensosehr im Interesse des Marktes als im eigenen Interesse der Banken, die sich nicht «frei wissen von Schuld und Fehle». Sie haben Gründungen auf Gründungen gehäuft und diese vielfach mit hohen Emissionsdividenden ausgestattet, um hohe Agios einzuheimsen. Man fühlt jetzt wohl die moralische Verantwortung gegenüber den ungeheuren Verlusten des Publikums und entschliesst sich nolens volens zur Aktion, die schon früher hätte eintreten müssen, wenn es sich wirklich nur einzig darum hätte handeln sollen, gewaltige Kursstürze zu verhindern.

Zu den «Interventionen» ist es auch zu rechnen, wenn jetzt ein und die andere Bankautorität sich interviewen lässt, um beruhigende Erklärungen über die Situation abzugeben und in die Presse zu lancieren.

Poststückverkehr mit Syrien. Der seit anfangs Mai ablin wegen Quarantänemassnahmen geschlossene Leitungsweg via Triest für Poststücke nach der syrisch-karamanischen Lloydlinie ist nunmehr wieder offen.

Poststücke nach Beirut, Caifa, Jaffa und Jerusalem können daher wieder über Triest Beförderung erhalten.

Handelsreisende in Russland. Vom 1. Januar 1901 an können sowohl russische als ausländische Handelsbäuser und gewerbliche Unternehmungen, die wenigstens 150 Rubel Gewerbesteuer entrichten, Handelsreisende aussenden. Diese letztern haben wie bisher eine Personalsteuer von 50 Rubel per Jahr zu bezahlen.

Das Finanzministerium wird späterhin einlässliche Vorschriften über die Erteilung der Gewerbebewilligung und die von den ausländischen Häusern und ihren Reisenden zu zahlenden Zuschlagstaxen erlassen, die wir, so bald sie uns bekannt, in unserm Blatte bekannt geben werden.

* * *

Voyageurs de commerce en Russie. En nous référant aux articles publiés dans la Feuille (voir nos des 2 mars, 4 juillet, 26 décembre 1899 et 19 mars 1900), concernant le régime auquel sont soumis en Russie les voyageurs de commerce, nous portons à la connaissance des intéressés que, dès le 1er janvier 1901, le Gouvernement impérial autorisera les maisons de commerce et les entreprises industrielles russes et étrangères, payant au moins 150 roubles d'impôt sur l'industrie, à se servir en Russie de commis-voyageurs. Ceux-ci seront astreints, comme par le passé, au paiement de l'impôt personnel de 50 roubles annuellement.

Des règles détaillées relatives à la délivrance des patentes industrielles et au paiement des taxes supplémentaires par les maisons étrangères et leurs voyageurs seront élaborées, en outre, par le Ministère des Finances et promulguées dès l'entrée en vigueur de la mesure mentionnée ci-dessus. Nous nous empresserons, dès que nous en aurons connaissance, de les faire connaitre aux lecteurs de la Feuille.

Les billards en France. D'après les documents des contributions directes, le nombre des billards publics et privés s'élèverait actuellement à fr. 91,979, ainsi que l'établit le tableau ci-dessous:

Catégories de population	Nombre des communes de chaque catégorie	Nombre de billards déclarés	Nombre de billards non déclarés	Total
Paris	1	5,212	23	5,235
Communes autres que Paris ayant plus de 50,000 habitants	30	6,383	43	6,426
Communes de 10,001 à 50,000 habitants	195	10,184	103	10,287
Communes de 10,000 habitants et au-dessous	18,657	69,599	432	70,031
Totaux	18,883	91,378	601	91,979

L'an dernier, le chiffre total était plus élevé, il était de 92,483, dont 5300 pour Paris, 6490 pour les communes ayant plus de 50,000 habitants, 10,368 pour celles de 10,001 à 50,000 et 70,325 pour les autres. Par rapport aux rôles des contributions directes de 1888, la différence est plus large; le nombre des éléments imposés atteignait en effet alors le chiffre de 95,224.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-August.

	1900 q	1899 q	Differenz gegen 1899 q
Einfuhr			
Total	292,296,946	290,809,457	+ 1,487,489
Darunter Edelmetalle	8,090	6,928	+ 1,162
Uebrige Artikel	292,288,856	290,802,529	+ 1,486,327
Ausfuhr			
Total	213,874,100	199,470,840	+ 14,403,260
Darunter Edelmetalle	2,330	2,508	— 178
Uebrige Artikel	213,871,770	199,468,332	+ 14,403,438

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	4 octobre. fr.	11 octobre. fr.		4 octobre. fr.	11 octobre. fr.
Encaisse métall.	108,586,984	103,532,390	Circulat. de billets	558,518,910	564,421,740
Portefeuille	462,951,483	449,453,136	Comptes-courants	84,831,144	61,414,561

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

LOCARNO. Hôtel Locarno

am Lago Maggiore

Kopfstation der Gotthardbahn.

6½ Stunden von **Basel**; 5½ Stunden von **Zürich**; 4½ Stunden von **Luzern**; 4 Stunden von **Mailand**.

Direkte Wagenverbindungen.

Schönster und komfortabelster Aufenthalt an den italienischen Seen

im prächtigsten Herbstklima Europas.

Ausgangspunkt unzähliger Exkursionen. — See- und Mineralbäder. — Herrlicher, schattiger, imposanter, grosser Garten am See. — Traubenkur. Elektrisches Licht. — Lift. — Lawn-Tennis. Golf-Spiele.

Mässige Pensionspreise.

Prospekte gratis durch

(1503) ***Balli,*** *Besitzer.*

Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Näf A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

2. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 17. November 1900, nachmittags 2½ Uhr,** im **Domizil der Gesellschaft** in **Zürich** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Verwendung des Ergebnisses.
3) Wahl der Kontrollstelle.
4) Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals und Aenderung der Statuten.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 9. November ab im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können die Stimmkarten bis zum 14. November bezogen werden.

Zürich, den 9. Oktober 1900.

(1581) **Der Verwaltungsrat.**

Das technische Bureau

von

W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)

liefert **Pläne** zu **Bauten** für **Industriezwecke** aller Art, unter anderem **Parterre-Bauten für Färbereien, Bleicherei**en etc., ohne jegliches Tropfen. (1596)

Beste Referenzen.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1191)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz Wunsch nach in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

A. Laurer, Sensal, Zürich,

89 Bahnhofstrasse,

(früher Chef des Centralbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins).

empfiehlt sich angelegentlichst für nachstehende Vermittlungen: An- und Verkauf von Liegenschaften, kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Geschäften, Associationen, Kommanditen, kaufmännischen Stellen mit finanzieller Beteiligung, Vertretungen, Verwertung von Erfindungspatenten. — **Streng gewissenhafte, diskrete und fachkundige Bedienung. — Prima Referenzen.** (1477)

Société Electrique Vevey-Montreux.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **lundi, 29 octobre 1900,** à **3 heures après-midi,** à **l'Hôtel de Ville, à Vevey.**

Ordre du jour:

Modifications aux statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions jusqu'au samedi, 27 octobre,

à la **Banque cantonale Vaudoise et à ses agences,**
à la **Banque de Montreux,**
chez M. G. **Montet,** banquier, à **Vevey,**
au **bureau de la Société,** à **Montreux.**

On commencera à établir la feuille de présence à 2 heures.

Les délibérations ne pourront avoir lieu que si la moitié au moins des actions sont représentées.

(1572) **Le conseil d'administration.**

Compagnie des Chemins-de-fer régionaux électriques du Jorat.

Les actionnaires sont informés que le conseil d'administration de cette compagnie a fixé au **30 novembre 1900** le paiement des deux derniers cinquièmes des actions.

Les versements auront lieu en mains des personnes qui, dans chaque commune, ont perçu les autres cinquièmes et au **bureau de la Compagnie, Rue de Bourg, 28.**

(1523) **Le conseil d'administration.**

Commune de La Chaux-de-Fonds.

Sont sorties au tirage au sort les obligations ci-après:

Emprunt de 1885. 4 %. 10 obligations: Nos 32, 112, 129, 262, 355, 444, 477, 517, 566, 570.

Emprunt de 1890. 3¾ %. 2 obligations: Nos 389, 887.

Ces titres sont remboursables à fr. 1000 chacun, le 31 décembre 1900, aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons. (1579)

La Chaux-de-Fonds, le 8 octobre 1900.

Le directeur des finances:
Ch^e Wuilleumier.

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1437)

(856)

Regierungs-Kommissar.
Technikum Altenburg S.-A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.
(1025)

Eine renommierte **Leinen- und Gebild-Weberei Westfalens** sucht für die **Schweiz** einen tüchtigen, **branchekundigen**

Reisenden.

Nur gut berufene Bewerber belieben unter Beifügung von Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche Offerten unter **K. E. 9450** an **Rudolf Mosse, Köln** zu richten. (1591)

Zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten eine alt renommierte

Kunsthandlung

in vorzüglichster Lage im Hauptcentrum von Zürich. — Gef. Offerten unter Chiffre **Z K 7060** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1583)

Tüchtiger Kaufmann

(Schweizer), 24 Jahre alt, der drei Landessprachen mächtig, sucht

Vertrauensstelle od. guten Reiseposten

in leistungsfähigem Hause. (1597)

Offerten erbeten unter Chiffre **Z.H. 7158** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.**

10—15,000 Fr.

zur Gründung eines **Etablissements** (Seidenbranche ohne Konkurrenz in der Schweiz) von einem tüchtigen Fachmann gesucht.

Offerten sub **Z.V. 7171** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1595)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.